

ADB-Artikel

Holländer: *Ludwig Heinrich H.*, Zahnarzt, in Leobschütz am 4. Februar 1833 geboren, machte seine Studien in Würzburg und Breslau, wo er von Frerichs die Anregung zu seinem späteren Specialfach empfing. 1856 promovirt, widmete er sich nach einem neunjährigen Aufenthalt in Südafrika der Zahnheilkunde, habilitirte sich für dieses Fach 1873 in Halle und erhielt 1878 das Prädicat Professor. Später wurde er an die Spitze des dort gegründeten zahnärztlichen Institutes gestellt und verblieb in dieser Stellung bis zu seinem Tode am 14. März 1897. Einen Ruf nach Genf hatte er 1881 abgelehnt. Als Früchte seines Wirkens in Südafrika publicirte er 1866 und 67 Aufsätze im Globus und ähnlichen Zeitschriften; 1878 übersetzte er Tomes' „Manual of dental anatomy“; 1881 gab er „Beiträge zur Zahnheilkunde“ (9 Abh., Leipzig); ferner: „Die Anomalien der Zahnstellung“ (nach Kingsley, Leipzig 1881) und „Die Extraktion der Zähne“ (2. Aufl., ebd. 1882) heraus.

Literatur

Vgl. Pagel, Biogr. Lex. hervorr. Aerzte des 19. Jahrh., S. 770.

Autor

Pagel.

Empfohlene Zitierweise

, „Holländer, Ludwig Heinrich“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1905), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
